

Kreistagssitzung am 22.05.2023

Eine besondere Sitzung des Kreistages fand am 22.05.2023 um 14:00 statt. Besonders deshalb, weil in dieser Sitzung der neugewählte Landrat Ben Schwarz seinen Amtseid leistete und damit auch formal der Landrat des Landkreises Roth wurde.

Walter Schnell als Interimslandrat leitete die Sitzung souverän, er sprach den Kandidaten Ben Schwarz, Jochen Münch und Helmut Bauz seinen Dank für die Bereitschaft zur Kandidatur aus, er sagte „Demokratie lebt auch davon dass der Wähler eine Wahl hat“. Sein Dank galt auch dem ferngebliebenen Altlandrat Herbert Eckstein, Wertschätzung und Dank fand er bei vielen Vereinen, bei denen er seinen Abschiedsbesuch absolvierte. Mit Unaufgeregtheit haben die Mitarbeiter des Landratsamtes die Arbeit in dieser Übergangszeit erledigt. Seine Interimszeit endet mit dem heutigen Tag, und er trete wieder in die Rolle des Stellvertreters zurück. Schnell bedankte sich für die Unterstützung in der Übergangszeit. Für die Zukunft wünschte Walter sich eine bessere politische Beteiligung, denn die Kommunale Selbstverwaltung ist die Basis in unserer Gesellschaft. Neue Aufgaben stünden zur Bewältigung an, die örtliche Gesundheitsversorgung, die Bildung unserer Kinder, dem aufkommenden Verkehr gerecht zu werden und die Umsetzung der Gesetze. Wir wollen gemeinsam an einem Strang ziehen und am besten in dieselbe Richtung, eine gute Umsetzungskultur ist die Basis einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und den 16 starken Gemeinden im Landkreis Roth.

Max Netter in Vertretung für das älteste Mitglied des Kreistags Frau Dr. phil. Ursula Burkhardt, nahm dem neuen Landrat den Amtseid ab.

Die Regierungspräsidentin in Mittelfranken Frau Dr. Engelhardt-Blum, ist im Landkreis Roth keine Unbekannte, denn von 2002-2013 war Sie am Landratsamt als Abteilungsleiterin tätig. Kaum noch Leute kennen noch die Zeit vor dem ewigen Landrat Eckstein. Sie wünschte dem Neuen Landrat Elan, Engagement und Glück bei seinen Entscheidungen. Bei seiner Arbeit kann er auf über 500 motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zurückgreifen. Sie wünsche ihm auch eine stabile Gesundheit für diese Aufgabe.

Udo Weingart als Fraktionssprecher der CSU sprach von einem Quantensprung nach 30 Jahren Eckstein. Er bemängelte, die schlechte Wahlbeteiligung und wünschte sich die notwendige Überparteilichkeit des Landrats für alle da zu sein und alle gleich zu behandeln. Er wünschte sich weiter, bessere Informationen um im Kreistag gute Entscheidungen treffen zu können und auch in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden muss der Landrat die Balance halten.

Felix Fröhlich, er sei an diesem Tag besonders fröhlich sagte er, sprach für die SPD. Er wünschte dem neuen Landrat, dass er es schafft die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und dass die Ängste der Menschen abgebaut werden.

Eckstein habe seine Nachfolge frühzeitig im Blick gehabt und es ist geglückt Ben Schwarz in das Amt des Landrats zu bringen.

Thomas Schneider Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler wünschte dem neuen Landrat, dass er sich weder verlaufe noch verrenne, dass er auch lernt, mit der nicht sehr ausgeprägten Unterwürfigkeit der 16 Bürgermeister umzugehen. Thomas sprach auch künftige Brennpunkte an, die defizitäre Kreisklinik, den Krieg in Europa und die damit auch für den Landkreis zu erfüllenden Aufgaben, z.B. das Unterbringen der Flüchtlinge. Thomas schloss mit den Worten, ich wünsche dir vor allem ehrliche Freunde, die dir zur Seite stehen.

Felix Erbe Fraktionssprecher der Grünen sieht, dass der Landkreis gut dasteht. Erbe meint, dass Ben Schwarz nun drei Jahre Zeit hat zu gestalten, den Landkreis zu organisieren, die Energiewende voranzubringen und dass es endlich wieder einen Kreisausflug geben sollte.

Joachim Karney Sprecher der AFD sagte der Landkreis steht gut da, und bietet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Gert Sorgatz sprach als Vertreter der FDP und der CWG die Glückwünsche und die Unterstützung aus.

Cornelius Voigt von den Linken zitierte Willi Brand mit dem Ausspruch „nichts kommt von selbst und nichts ist von Dauer“.

Landrat Ben Schwarz dankte für die Worte und für die Glückwünsche, er danke Walter für die verlässliche Zusammenarbeit und wünschte sich die gleiche Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm so wie es mit seinem Vorgänger gelebt wurde. Themen müssen weiter auf den Weg gebracht werden, manche Themen müssen auch neu gedacht werden. Sorgen bereitet ihm auch, dass 60% der Wahlberechtigten kein Interesse an der Wahl hatten und sich daran nicht beteiligten. Er werde auch die Beziehungen zu den Nachbarlandkreisen und zur Regierung verstärken.

Sein Kredo sei: „Alle mitnehmen, keiner darf auf der Strecke bleiben“

Text Hermann Kratzer